

Persönlicher Erfahrungsbericht ERASMUS 2009/2010

Partnerhochschule: *University of Iceland*

Land: *Island*

Fakultät (Universität Karlsruhe): *Wirtschaftswissenschaften*

Aufenthaltsdauer: *August 2009 – Mai 2010*

Für den Aufenthalt nützliche Links:

www.hi.is homepage der University of Iceland

www.ask.hi.is Office of international education

http://www.hi.is/en/university/promotional_material „Guide for international students“ mit allen wichtigen unispezifischen Informationen

<http://translate.google.de/> Google ist das beste Tool um ganze isländische Texte einigermaßen verständlich zu übersetzen.

<http://www.utivist.is/> <http://www.fi.is> Die zwei Isländischen Outdoorsportvereine, bieten Touren an und unterhalten die Hütten (ähnlich dem DAV)

www.ja.is Karte und Telefonbuch (Möglichkeit kostenlose SMS an Isländische Nummern zu schreiben)

www.vedur.is Wettervorhersagen

Ich war im Winter und Sommersemester 2009/2010 in Island, dem ersten Jahr in dem unsere Fakultät diesen Austausch offiziell angeboten hat. Ich wollte in ein skandinavisches Land und da die Isländische Wirtschaftskrise die Lebenshaltungskosten dort auf ein bezahlbares Niveau gedrückt hat habe ich mich entschieden nach Island zu gehen.

Wirtschaftskrise/kraft

Bis 2007 war die isländische Währung extrem aufgebläht. Der Wechselkurs von Euro zu ISK etwa 1 zu 80 weswegen viele Produkte in Island mehr als doppelt so viel gekostet haben als bei uns. Die Krise 2008 hat unter anderem dazu geführt dass der Wechselkurs in 2009 bei etwa 1:180 lag. 2010 hat er sich aufgrund des schwachen Euro auf 1:160 geändert. Die meisten Produkte waren trotzdem noch etwas teurer als bei uns. Da die Inflation bei 20% liegt und der Wechselkurs sich weiterhin verändert solltest also auf jeden Fall den momentanen Wechselkurs und das Preisniveau checken bevor du nach Island gehst.

Nachtleben

Aufgrund sehr hoher Alkoholsteuern und staatlichem Monopol auf Alkohol sind in Island wie in den anderen skandinavischen Ländern alkoholische Getränke sehr teuer. Die Isländer stört das aber wenig und am Wochenende kann das Reykjaviker Nachtleben durchaus mit anderen europäischen Großstädten mithalten. Um sich das leisten zu können bleiben die Isländer jedoch an Wochentagen eher zu Hause, was dazu führt dass in der Stadt außer Donnerstags und der Nacht vor Feiertagen eher wenig los ist.

„Hochschulgruppen“

Natürlich gibt es in Reykjavik den ESN das „Erasmus Student Network“. Die organisieren mehrere auch mehrtägige Ausflüge und vor allem die vielbesuchte „Erasmus Party“. Pro Studienrichtung gibt es eine „Student-Association“ denen man beitreten kann, wobei es als Austauschstudent eher unwichtig ist welcher Gruppe man beitrifft. Ich selbst war Mitglied in Mágus, der „Business Student Association“. Ein Problem ist dass die Student Association von sich aus alle Informationen in Isländisch haben, wenn man aber Beitritt oder Interesse zeigt übersetzen sie die Information und man findet auch ganz zügig isländische Freunde dort. Die Studentassoziationen organisieren jeden Freitagabend eine Veranstaltung, meistens einen Company-visit. Ein Company-visit ist meist von 5 Uhr bis 7 Uhr und nach einer kurzen Präsentation und/oder Führung bekommt man ein kaltes Buffet mit Bier und Wein.

Sport

Die Uni hat einen sehr guten und sehr günstigen Kraftraum und auch ein paar wenige andere Sportangebote. Die Austauschstudenten haben selbst einen Fußballtreff organisiert und auch kleinere Turniere veranstaltet.

Island ist ein super Land um zu wandern. Falls ihr Lust habt am Wochenende wandern zu gehen schreibt doch mal eine Email an „gunnlaugur@bhs.is“. Das ist Gulli, ein wanderverrückter Isländer den wir am Anfang kennen gelernt haben und der mit seinem Bergbus jedes Wochenende Wanderungen in das Umland von Reykjavik macht und sich immer über nette Begleitung freut.



Wohnen

Es gibt in Reykjavik ein paar Studentenwohnheime die aber eher teuer sind. Informationen dazu findet ihr über die Uniseite. Die meisten nicht-europäischen Studenten wohnen in diesen Wohnheimen da sie schon sehr frühzeitig eine fixe Unterkunft brauchen um ihr Visum zu bekommen.

Die meisten europäischen Austauschstudenten vertrauen auf die Wohnungsplattform der Uni: Wenn man will bekommt man von der Uni Anfang Juni Zugang zu einer Wohnungsplattform auf der alle Vermieter aufgelistet sind die mit der Uni eine Abmachung haben. Denen schreibt man eine Mail und hofft dass man ein Zimmer bekommt. Die meisten davon sind Gästehäuser und Pensionen die im Sommer Touristen empfangen aber diesen Betrieb im Winter einstellen da im Winter wenige Touristen nach Island kommen. Es gibt auch ein paar Appartement und WGs die ganzjährig an Studenten vermietet werden. Ich war zum Beispiel in einer großen sehr gemütlichen 8 Zimmer Wg <http://studentrent101.blogspot.com>
Ich empfand die Mietpreise in Reykjavik als relativ günstig und hab z.B. für mein relativ grosses Zimmer 40000 ISK bezahlt.

Mietverträge und ähnliches hatte eigentlich niemand, man zahlt 1-2 Monatsmieten Kautions und dann die Miete am Anfang jedes Monats in bar oder per Überweisung.

Sprachkurse

Man kann ein Jahr in Island bleiben ohne die Sprache zu sprechen, aber es ist natürlich nett und von Vorteil wenn man zumindest ein Grundwissen hat.

Die isländischen Unis bieten jedes Jahr im August einen 3 wöchigen intensiv Sprachkurs an der von der „University of the Westfjords“ veranstaltet wird. Bei uns war er in Nupur, einer ehemaligen Schule und jetzt Hotel in den Westfjorden. Morgens war Unterricht, mittags entweder frei oder man belegt verschiedene Wahlfächer. Alle paar Tage sind wir ins Dorf Ísafjörður gefahren um uns mit Vorräten einzudecken. Frühstück und Mittagessen gab es im Hotel, um das Abendessen musste man sich selbst kümmern. Man kann seine Zeit dort nutzen um relativ viel isländisch zu lernen, oder um Spass zu haben und Freunde zu finden die ja später auch fast alle wieder in Reykjavik sein werden. Da der Sprachkurs schon Anfang August beginnt wird es natürlich schwierig im Semester vor der Abreise noch Klausuren zu schreiben. Trotzdem habe ich den Sprachkurs keine Sekunde bereut da es ein super Start in das Leben in Island war.

Hin und zurück

Es gibt mehrere Fluggesellschaften die den isländischen internationalen Flughafen Keflavík anfliegen. Die beiden isländischen Fluggesellschaften „Icelandair“ und „Icelandexpress“ sowie die deutschen „Germanwings“ und „Air Berlin“ fliegen nach Island. Von dort ist für jeden Passagier ein Platz im Bus nach Reykjavik garantiert (1950ISK). Außerdem gibt es eine Fähre von Dänemark über die Färöer Inseln nach Island.

Studienmöglichkeiten

Die meisten Fakultäten der Uni bieten Fächer in Englisch an. Als Austauschstudenten dürfen wir sowohl Bachelor als auch Masterfächer aller Fakultäten besuchen. Berühmt ist die Uni für Earth Science, weswegen dort auch die meisten Austauschstudenten zu finden sind. Dort gibt es auch einige Einführungsveranstaltungen mit mehrtägigen sehr interessanten „Field trips“ und ich bereue es im Nachhinein an keinem davon teilgenommen zu haben. Die zweitmeisten Austauschstudenten hat es in den Wirtschaftswissenschaften, die Kurse dort sind echt gut und interessant aber den unseren

nicht sehr ähnlich wodurch die Anrechnung erschwert wird. Es ist leichter Anrechnungsversprechen für die dortigen Masterfächer zu bekommen die auch sehr interessant und gut aber natürlich mit mehr Arbeit verbunden sind als dortige Bachelorfächer. Ich habe unter anderen Anrechnungsversprechen für folgende Kurse bekommen

Karlsruhe	Island	
„Globale Optimierung“	„Global optimization“	Zwei interessante Kurse die mir zusammen als Modul „Methodische Grundlagen des OR“ angerechnet wurden.
„Nichtlineare Optimierung“	„Nonlinear optimization“	
“Complexity Management”	“Algorithms Logic and Complexity”	Schwieriger und arbeitsintensiver Kurs, einziger Pflichtkurs für Master in Computer Science dort.
“Software Engineering”	“Software Quality Management” oder “Formal Methods in Software Development”	Nicht belegt
Teil des Moduls “Strategie und Organisation“	„Strategy Formation and Implementation“ oder „Management and Models“ oder „Project Management“	Project Management empfand ich als relativ einfach, hab die Anrechnung aber dann doch nicht vorgenommen
Teil des Marketing Moduls	„beliebiges“ Marketingfach	
„Verteilte Datenbanken“	„Distributed Systems“	Nicht belegt
„Financial Management“	„Topics in Corporate Finance“	Hat nicht stattgefunden

Fazit

Obwohl es ein so kleines Land ist hat es einfach alles was braucht und die Lebensqualität ist einfach gigantisch hoch. Es gibt nichts Besseres als nach 2 Stunden wandern in einem Fluss zu baden der von einer heißen Quelle gespeist wird und selbst bei frostigen Außentemperaturen im Winter eine super Badetemperatur hat. Ich habe meinen Austausch in Island keine Sekunde bereut. Wenn ihr weitere Fragen habt schickt mir doch einfach eine Email an uccbe@stud.uni-karlsruhe.de